

Ukrainische Medien berichten trotz Verbots über Korruptionsvorwürfe

Kiew. In der Ukraine haben sich acht große Medienhäuser einem gerichtlichen Verbot widersetzt und am Freitag über Korruptionsvorwürfe im Umfeld des Direktors der Ermittlungsbehörde SBI berichtet. »Wir betrachten dieses Verbot als einen eklatanten Akt der Zensur«, erklärte das Medienhaus Suspilne, das an der Veröffentlichung beteiligt war. Deshalb sei es nötig, »zusammen mit anderen die Ergebnisse der Recherche zu herauszugeben«. Die Investigativplattform »Slidstvo.Info« und die Organisation Antac hatten zu Immobiliengeschäften des Bruders von SBI-Chef Oleksyj Suchatschow recherchiert, der 143 Immobilien erworben haben soll. Suchatschows Behörde ist unter anderem für die Strafverfolgung von Richtern und Militärangehörigen zuständig. Anfang Juli hatte ein Gericht die Veröffentlichung der Vorwürfe untersagt. Die Richter hatten ihre Entscheidung damit begründet, dass die Herausgabe des Materials Suchatschow und den beteiligten Unternehmen irreparablen Schaden zufügen würde. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/526818.machtkampf-ukrainische-medien-berichten-trotz-verbots-über-korruptionsvorwürfe.html>